

Dorffest 2024: Ein erster Rückblick

Am 6. und 7. September 2024 fand zum ersten Mal ein Dorffest in Oberlunkhofen statt, das gemeinsam von hiesigen Vereinen und Organisationen organisiert und durchgeführt wurde. Noch immer erreichen uns vereinzelt Rückmeldungen zum Fest. Es sind zudem noch nicht alle Rechnungen eingegangen und die Evaluationssitzung vom OK hat auch noch nicht stattgefunden. Für ein erstes persönliches Fazit aus Sicht des OK-Präsidiums reichen die gesammelten Einschätzungen jedoch allemal.

Projektidee erfolgreich

Dass es dieses Dorffest gegeben hat, verdanken wir in erster Linie einer Gruppe Studenten, welche im Rahmen einer Projektarbeit zum Schluss kamen, dass Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Vereinen weiter verbessert werden könnten, wenn man gemeinsam ein Dorffest organisieren würde.

Nun, nach 17 OK-Sitzungen und über 1'500 geleisteten Arbeitsstunden von Helferinnen und Helfern während des Auf- und Abbaus und der Durchführung des Dorffestes liegt die Vermutung nahe, dass der Vorschlag der Studenten nicht zwingend der ressourcenschonendste Weg zum Erfolg war. :-) Doch zwei Dinge sind klar: Erstens hat es funktioniert! Und zweitens werden die intensive Zusammenarbeit und die tollen gemeinsamen Erlebnisse sicherlich dazu beitragen, dass die gewünschten Effekte ein paar Jährchen mit auf den gemeinsamen Weg genommen werden können.

Gerne möchte ich an dieser Stelle ganz besonders auch Marco Widmer und Vivienne Graw danken. Der Gemeindeschreiber und die Gemeinderätin haben die Projektidee die ganzen zweieinhalb Jahre Vorbereitungszeit lang lebendig gehalten und man hat ihnen stets angemerkt: Dieses Projekt ist für sie eine Herzensangelegenheit. Ich kann nur sagen: Respekt vor eurem Engagement! Oberlunkhofen kann sich glücklich schätzen, dass es euch hat.

Darauf hat man lange gewartet

Ja, klar, das schleckt keine Geiss weg: Während der Stosszeiten am frühen Freitag- und Samstagabend vor allem auf das Essen. :- (Es wird wohl auch derjenige Aspekt des Festes sein, der bei einer allfälligen Neuauflage am intensivsten diskutiert werden muss. Und es ist mir ein grosses Anliegen, mich einerseits nochmals bei jenen zu entschuldigen, die viel zu lange auf ihr Essen warten mussten und bei jenen, die in dieser Zeit während ihrer Schicht Blut schwitzten und ungerechtfertigterweise als Blitzableiter dienen mussten.

Aber wie immer gilt: Wo ein Schatten, da auch Licht. Für mich ganz persönlich war genau diese stressige Zeit das Highlight des Dorffestes. Denn genau in dieser Zeit bewiesen viel Leute auch sehr viel Herz und Grösse. Das Engagement vieler Helferinnen und Helfer, welches auch über das ganze Fest betrachtet unbedingt gelobt werden muss, war in dieser Zeit extrem beeindruckend. Hinzu kamen Leute, welche plötzlich arbeiteten, obwohl sie gar keine Schicht hatten und auf der anderen Seite auch viele Festbesucherinnen und -besucher, welche die Situation mit Gelassenheit und Humor teilweise zu entschärfen wussten. Darauf werde ich sicher noch sehr lange sehr gerne zurückblicken.

Aber nicht nur auf das Essen hat man lange gewartet. Sondern offenbar auch auf ein solches Fest. So kam es beispielsweise zu vielen Begegnungen mit Leuten, die man schon viel zu lange nicht mehr gesehen oder gesprochen hat. Und es hat einfach richtig viel Spass gemacht! Stefanie Stöckli hat mit ihren vielen Helferinnen und Helfern eine unglaublich schöne Kulisse für das Fest gezaubert; Claudio Gabriel kreierte mit Hilfe der Vereine und Organisationen ein äusserst abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm; das Pärchen-Duo Andrea und Marco Widmer und Stefan und Daniela Heggli sorgte für ein richtig tolles Gastro-Angebot und die unermüdlichen Matti Stauffer und Marius Küng stellten gemeinsam mit ganz vielen regionalen Betrieben und Geschäften sicher, dass das Fest über ausreichend Ressourcen verfügte, sowohl finanzieller als auch fachmännischer Art.

Und wie geht's weiter?

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle und auch im Namen des OKs bei den vielen sehr positiven und mitunter gar rührenden Rückmeldungen bedanken. Nach wie vor der schönste Lohn, den man sich wünschen kann... :-)

Viele haben in ihren Wortmeldungen auch die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass es wieder mal ein solches Fest geben solle. Natürlich ist es jetzt noch zu früh für Ankündigungen. Es gibt doch die eine oder andere Person und Familie, die vermutlich noch etwas Regenerationszeit benötigt, die Gesamtabrechnung steht noch aus und es fehlen vereinzelt Rückmeldungen von den Vereinen und Organisationen. Am Ende wird aber vermutlich als Fazit feststehen, dass man gemeinsam Tolles erreichen kann. Und es wird sich wie üblich die Frage stellen: Wollen wir mit einem erneuten Kraftakt versuchen, gemeinsam wieder tolle Erlebnisse und Erinnerungen zu schaffen? Ich kann nur sagen: Hoffentlich!

Christian Kron, OK-Präsident

Randnotiz:

Es hat noch einige Getränkeflaschen, Sonnen-Käppli, eine Jeans-Jacke, ein schwarzes Street One-Jäggli, einen Ultimate Ears Bluetooth-Lautsprecher und eine weiss-grau-schwarz karierte Polyester-Jacke bei den Fundgegenständen. Wer etwas vermisst, bitte per Mail und Beschreibung des Gegenstands bei christian.kron@dorffest.ch melden.



Bildquelle: Thomas Stöckli, Bremgarter Bezirksanzeiger

Projekt neue Mehrzweckhalle Breite

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 21.6.2024 haben sich die 206 Anwesenden in der Schlussabstimmung ganz klar und mit lediglich 6 Gegenstimmen für die neue Mehrzweckhalle Breite entschieden kombiniert mit einer Doppeltturnhalle.

Die Mehrzweckhalle Breite enthält neben den beiden Sporthallen für den Vereinssport, eine Zivilschutzanlage mit 200 Schutzplätzen, einen Raum für die Vereine und Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Kelleramt. Für alle Nutzer soll ein Kiosk mit Küche zu Verfügung stehen. Gleichzeitig mit dem Gebäude, wird folgendes in die Planung integriert: der Vorplatz zwischen dem neuen Gebäude und der bestehenden Turnhalle, ca. 35 Parkplätze, ein Pumptrack, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und ein Entsorgungsplatz für Recycling Haushalts-Rohstoffe. Ebenfalls wird die Erschliessung ausgebaut und ein Verkehrskonzept erarbeitet.

Für die zusätzlichen Teilprojekte Vollausbau Photovoltaikanlage, Entsorgungsplatz, Pumptrack und Erweiterung der Erschliessung wird der Gemeinderat separate Kreditanträge der Einwohnergemeindeversammlung unterbreiten.

Terminplan

November 2018	Überweisungsantrag an der Einwohnergemeindeversammlung an Gemeinderat
November 2021	Planungskredit zur Durchführung eines Projektwettbewerbs
Juni 2023	Projektierungskredit Vorprojekt zur Ausschaffung des Siegerprojekts «Libelle» und Grundlagen für den Entscheid für Einfach- oder Doppelhalle
Juni 2024	Projektierungskredit «Bauprojekt» für eine genaue Kostenschätzung und Ausarbeitung Baugesuch
Juni 2025	Antrag für den Baukredit zum Bau des Projekts Mehrzweckhalle Breite
Sommer 2027	Bauvollendung



Mehrzweckhalle Breite, Visualisierung Wettbewerb



Mehrzweckhalle Breite, Visualisierung Aussenansicht Wettbewerb

Planungskommission:

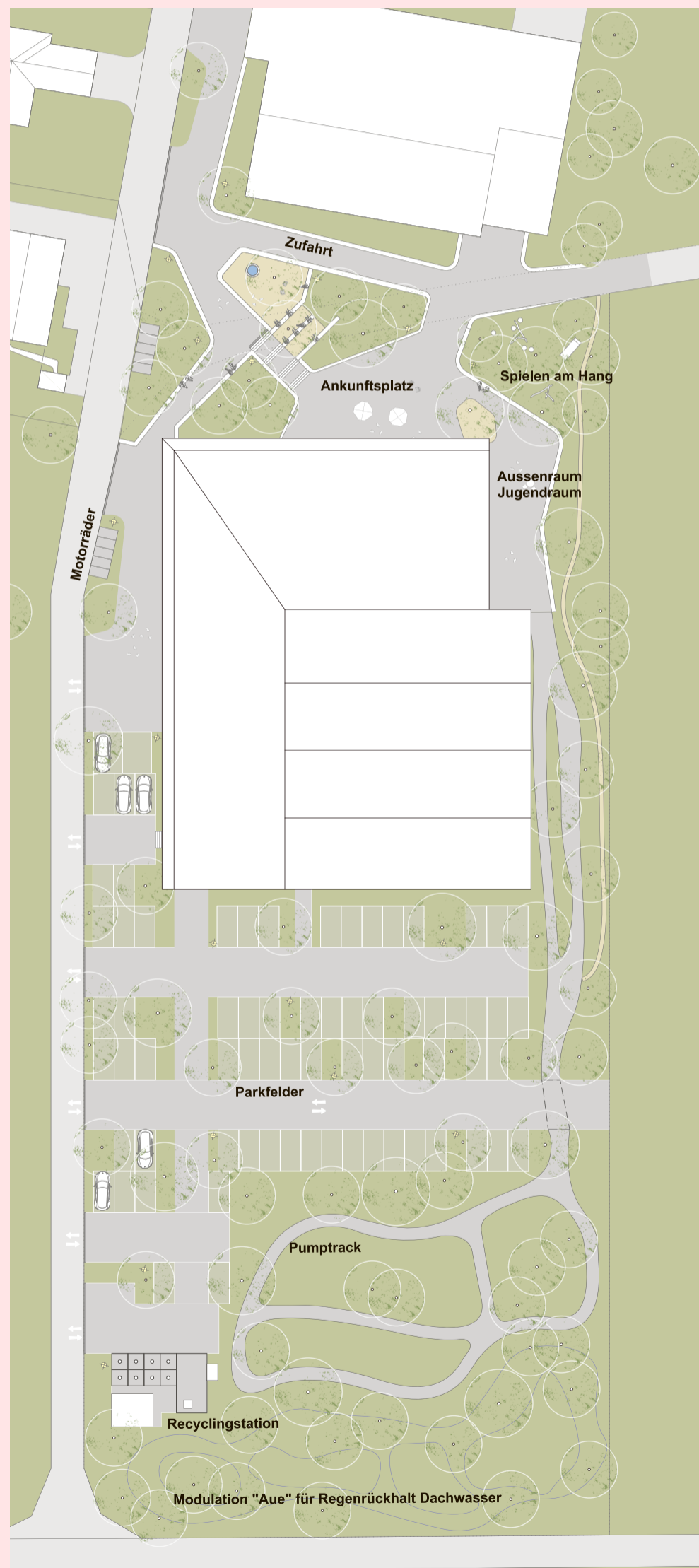
Vertretung Gemeinderat	Barbara Weber, Roland Geier
Vertretung Bevölkerung	Rolf Stamm
Vertretung Vereine	Matti Stauer
Vertretung Jugendarbeit Kelleramt	Simone Eggler
Vertretung Verwaltung	Gemeindeschreiber Marco Widmer
Vertretung Bauherrschaft	Kuno Schumacher Architekten AG

Planerteam von PENZISBETTINI Architekten ETH/SIA GmbH, Zürich:

Projektverantwortlicher	Daniel Penzis
Projektleiterin	Luana Günthardt

Nutzergruppe:

Vertretung Schule	Schulleitung Diana Wittwer, Sportlehrerin Katrin Pally
Vertretung Hauswart	Marco Schuler
Vertretung Nicht-Sport Vereine	Sabrina Willi
Vertretung Sport Vereine	Tobias Bucher
Vertretung Jugendliche	2-3 Jugendliche (12-14 Jahre alt)



Mehrzweckhalle Breite, Situationsplan mit Dachaufsicht

Grossratswahlen vom 20. Oktober 2024, Kandidierende aus dem Kelleramt

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist wurden 97 Wahlvorschläge bzw. Listen von 15 Parteien und Gruppierungen eingereicht. 1'023 Kandidierende (405 Kandidatinnen und 618 Kandidaten) bewerben sich für die 140 Sitze im Grossen Rat des Kantons Aargau. Der Bezirk Bremgarten hat Anspruch auf 16 der 140 Sitze.

Auch bei diesen Grossratswahlen wohnen einige Kandidierende bei uns in Oberlunkhofen bzw. im Kelleramt:

Oberlunkhofen

Christoph Hagenbuch Liste 01, SVP
Susan Diethelm Liste 03, FDP
Roland Geier Liste 03, FDP
Michael Eichholzer Liste 04, Die Mitte

Oberwil-Lieli

Jenny Gerber Liste 03, FDP
Rita Brem-Ingold Liste 04, Die Mitte
Aline Rey Liste 05, GRÜNE
Ramon Rey Liste 05, GRÜNE
Serge Hermann Liste 06, GLP

Arni

Stefanie Köppli Liste 01, SVP

Untertunkhofen

René Bodmer Liste 01, SVP
Hannes Tobler Liste 05, GRÜNE
Thomas Schüepf Liste 05, GRÜNE
Lea Schneider Liste 05, GRÜNE

Islisberg

Keine Kandidierende

Jonen

Daniel Burch Liste 01, SVP
Silvan Hilfiker Liste 03, FDP
Lennart Meier Liste 06, GLP
Alexander Hohl Liste 08, EDU
Ruedi Notz Liste 08, EDU

Rottenschwil gehört zum Bezirk Muri, weshalb auf die Nennung der Kandidierenden verzichtet wird.

Detaillierte Informationen zu den Kandidierenden und den Parteien finden Sie in den Wahlunterlagen, welche Ihnen postalisch bereits zugestellt wurden.

Medienmitteilung

Notfall?

Auch ausserhalb der normalen Praxisöffnungszeiten wird Ihnen rasch, sicher und fallgerecht geholfen!



neue
Nummer

Telefonisch, persönlich

Ärztliche Notrufnummer
Aargau 0800 401 501

- » Je nach Aufwand können Kosten entstehen
- » Liefert je nach Anliegen administrative, medizinische oder ärztliche Auskunft
- » 24 h / 365 Tage erreichbar



Digital, webbasiert

MedicalGuide
medicalguide.ch



- » Kostenlos
- » Nutzer wird digital durch verständliche und strukturierte Befragung geführt
- » Liefert sichere Handlungsempfehlung
- » 24 h / 365 Tage erreichbar

Pflegende und betreuende Angehörige

Jede Person ist im Laufe ihres Lebens auf Unterstützung, Betreuung oder Pflege angewiesen. Diese wird meist von Menschen aus dem persönlichen Umfeld geleistet. Was oft als kleine Unterstützungsleistung im Haushalt beginnt, kann sich zu einer umfassenden Aufgabe entwickeln. Rund 140 der 2081 Einwohnerinnen und Einwohner von Oberlunkhofen gehören zu diesen pflegenden und betreuenden Angehörigen. Sie leisten damit in Oberlunkhofen in einem Jahr ca. 20000 Stunden unentgeltliche Arbeit. Dies entlastet das Gesundheitssystem um rund 900000 Franken pro Jahr.

Oder in anderen Worten: In der Schweiz betreut gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG) jede 13. Person ab 16 Jahren eine ihnen nahestehende Person. Ohne diese betreuenden Angehörigen würde in der Schweiz die Versorgung von älteren Menschen und Menschen mit Krankheit oder Beeinträchtigung zusammenbrechen. Mit insgesamt 80 Millionen Stunden jährlich engagieren sie sich für Angehörige. Dies entspricht, gemäss den Berechnungen des Bundesamts für Gesundheit, umgerechnet etwa 3,7 Milliarden Franken Arbeitsleistung jährlich.

Was betreuende und pflegende Angehörige leisten, ist eine enorme Stütze – für die betreuten Personen wie auch die Gesellschaft und das Schweizerische Gesundheitswesen.

Im Kanton Aargau gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote für betreuende Angehörige. Die «Interessengemeinschaft (IG) für pflegende und betreuende Angehörige» bündelt zahlreiche Unterstützungsangebote für Betreuende auf der Plattform www.ag.ch/ichhelfe.

Weitere Informationen rund um pflegende und betreuende Angehörige und die Organisationen der IG finden Sie auch im Lernmodul: www.ag.ch/lernmodul-angehoerige.

Medienmitteilung

Umrüsten, Klima retten, sparen

Warmwasser ist teuer – jetzt bis zu Fr. 300.– sparen!

Förderprogramm wird verlängert – jetzt mitmachen

«Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» So lautet die Botschaft des Bundesrates, auch wenn sich die Lage vorerst leicht entschärft hat. Viele Schweizer und Oberlunkhofner Haushalte sind diesem Apell gefolgt und haben im Rahmen der Förderaktion «Schlauer Shower» eine vergünstigte Sparbrause bestellt. Damit haben sie eine wirkungsvolle und günstige Massnahme bereits umgesetzt und somit auch einen Beitrag zur Energieversorgungssicherheit geleistet. Die Aktion kommt bei der Bevölkerung gut an und wird deshalb bis Ende 2024 verlängert.

Wer noch nicht hat, kann jetzt noch

Der Einsatz von Sparbrasen bewirkt eine substanzielle Reduktion des Energieverbrauchs, der CO₂-Emissionen und der Kosten. Für alle Haushalte von Oberlunkhofen, die noch keine vergünstigte Brause bestellt haben, erhalten bis Ende 2024 nochmals eine Möglichkeit dazu.

Duschbrause auswechseln – Energiekosten senken.



Das Programm «Duschbrasen Schweiz» finanziert Sparbrasen mittels CO₂-Fördergeldern.

Wussten Sie, dass...

- ...einmal duschen bis zu 100 Liter Wasser verbraucht?
- ...der grösste Teil Warmwasser in Privathaushalten beim Duschen verbraucht wird?
- ...dieses Wasser mehr Energie verbraucht, als alle Lampen und elektrischen Geräte in Ihrem ...Haushalt zusammen?

Gleicher Komfort, weniger Verbrauch

Ein Handgriff genügt: Ersetzen Sie einfach Ihre Duschbrause durch eine Sparbrause. Ziel dieser Förderaktion ist die schweizweite Reduktion von Warmwasser um bis zu 50% durch die vergünstigte Abgabe modernster Sparbrasen.

Wirkung ohne Verzicht

Das sehr attraktive Förderprojekt ist von den Schweizer Haushalten gut aufgenommen worden. Die bereits über 150000 mitmachenden Haushalte und rund 500 Hotels zeigen, dass breite Kreise durchaus gewillt sind, auch im privaten Bereich einen aktiven Beitrag zum Energiesparen und Klimaschutz und zu leisten. Dies widerspiegelt auch die klare gesamtschweizerische Zustimmung von rund 59,1 % Ja-Stimmen zum Klimaschutzgesetz. In der Gemeinde Oberlunkhofen sagten zu diesem Gesetz 54,32% JA. Das konkrete Handeln durch die Montage einer Sparbrause fällt umso leichter, da die Massnahme den Komfort nicht einschränkt und sogar noch Kosten reduziert.

Aktion wird bis Ende 2024 verlängert

Im Rahmen des Förderprogramms kann pro Haushalt in Oberlunkhofen weiterhin maximal eine Sparbrause zum Aktionspreis bezogen werden, sofern nicht früher schon eine bezogen wurde. Alle Haushalte mit fossiler Warmwasseraufbereitung, die noch keine Duschbrause mit Sparfunktion zum Aktionspreis für Fr. 10.– statt Fr. 37.– bestellt haben, können dies noch online unter www.duschbrause-co2.ch/aargau nachholen.

Kerzenziehen bietet mehr

Workshop für Kinder und Abend für Erwachsene



Die Vorbereitungen für das Kerzenziehen im November haben Fahrt aufgenommen. Mit tatkräftiger Verstärkung und frischen Ideen startet das Organisationsteam in die neue Saison und erweitert das Angebot. Die Kinder dürfen sich auf einen Workshop im Kerzengiessen und Stücklikerzen machen freuen. Und für die Erwachsenen ist ein Abendanlass geplant.

Schule und Familienziehen im Fokus

Das offene Kerzenziehen für Familien steht selbstverständlich auch in diesem Jahr im Mittelpunkt. An zwei Mittwochnachmittagen und einem Wochenende werden die Wachstöpfe brodeln. Zudem werden auch in diesem Jahr die Schulklassen der Primarschule an kreativen Kerzenkunstwerken arbeiten dürfen.

«Wir hoffen darauf, dass sich wieder viele helfende Hände finden, die uns unterstützen, damit wir all dies wirklich anbieten können. Im letzten Jahr hat das sehr gut funktioniert», sagt Stephanie Musshafen, eine der Organisatorinnen. Helfer und Helferinnen können sich unter kerzenziehen@elki.info melden.

Das Team freut sich über alle, die eine Aufgabe übernehmen können. Helferinnen und Helfer profitieren von attraktiven Rabatten auf die Wachspreise. Zudem sind alle Interessierten eingeladen, einen professionellen Schnitzkurs bei der Kerzenfirma Exagon in Zürich zu besuchen. Für jeden, der danach an den Schnitztischen arbeitet, werden die Kurskosten vom Kerzenziehkonto zurückerstattet.



Terminübersicht:

Familienziehen		
Mittwoch	13.11.	14:00 - 19:00 Uhr
Kinderworkshop (mit Anmeldung)		
Donnerstag	4.11.	15:30 - 17:00 Uhr
Familienziehen		
Samstag	16.11.	10:00 - 19:00 Uhr
Sonntag	17.11.	10:00 - 17:00 Uhr
Erwachsenenabend		
Dienstag	19.11.	19:00 - 22:00 Uhr
Familienziehen		
Mittwoch	20.11.	14:00 - 19:00 Uhr

Kellerämterlauf

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kennen Sie den Kellerämterlauf? Letztes Jahr nahmen mehr als 400 Kinder an dieser sympathischen Laufveranstaltung teil. In Oberlunkhofen ist der Kellerämterlauf besonders beliebt – auch im letzten Jahr haben viele Kinder aus Ihrer Gemeinde am Kellerämterlauf teilgenommen.

Der Kellerämterlauf ist ein reiner Kinderlauf, teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2010 und jünger. Es stehen drei Distanzen zur Auswahl, welche dem jeweiligen Alter angepasst sind. Die Allerjüngsten dürfen von einer erwachsenen Person (Mami, Papi, Grosseltern, Götti) begleitet werden.

Seit 2023 gibt es eine Fun-Kategorie, hier steht der Spass im Vordergrund. Alle teilnehmenden Kinder in dieser Kategorie laufen ohne Druck in ihrem eigenen Tempo und erhalten im Ziel eine Medaille. Die Zeit wird gemessen, es werden aber keine Ranglisten erstellt. Dieses Jahr findet der Kellerämterlauf zum 15. Mal statt. Anlässlich des Jubiläums kriegen wir Besuch von Sprint-Star William Reais, der mit den Kids das Warm-up durchführen und an der Pokalübergabe dabei sein wird. Auch dürfen sich die Kinder im Festzelt von einer Schminnkünstlerin schminken lassen.

Das Kellerämterlauf-OK freut sich auf viele glückliche Kinder und stolze Begleitpersonen. Der Kellerämterlauf findet dieses Jahr am 26. Oktober statt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.kelleraemterlauf.ch.



malreden

www.malreden.ch



Einfach mal mit jemandem reden?

Rufen Sie uns an, wir unterhalten uns sehr gerne mit Ihnen – anonym, vertraulich, kostenlos.



0800 890 890

Täglich von 9 bis 20 Uhr

Ihr Anruf ist **kostenlos** und wird von Spenden sowie Unterstützenden getragen.

Einfach mal mit jemandem reden können

Sie möchten Ihre Erlebnisse, Freuden und Gedanken teilen, es ist aber gerade niemand mit einem offenen Ohr da? Sie haben das Bedürfnis, mit jemandem zu sprechen und sich auszutauschen? Dann rufen Sie uns an, wir unterhalten uns sehr gern mit Ihnen. malreden ist ein telefonisches Gesprächsangebot des Vereins Silbernetz Schweiz für ältere Menschen, das täglich von 9 - 20 Uhr unter der Gratisnummer 0800 890 890 erreichbar ist. Das dreiteilige Angebot besteht aus einem Alltagstelefon, einem Gesprächsstandem und der Infovermittlung zu weiteren passenden Angeboten und steht schweizweit auf Deutsch zur Verfügung.

Alle Anrufe sind kostenlos, anonym und vertraulich.

Unser Angebot

- **Alltagstelefon – für ein gutes Gespräch zwischendurch:** Beim Alltagstelefon finden ältere Menschen ein offenes Ohr. Es erfüllt den Wunsch, einfach mal reden zu können. Ob Plaudern, Erzählen oder intensives Diskutieren – alles hat Platz. Das Alltagstelefon ist täglich von 9 bis 20 Uhr, kostenlos, anonym und vertraulich unter 0800 890 890 erreichbar. Es kann keine Unterstützung für Menschen in Not anbieten.
- **Gesprächsstandem – für eine langfristige Gesprächspartnerschaft:** Das Gesprächsstandem erfüllt wöchentlich den Wunsch nach einer dauerhaften Gesprächspartnerschaft. Es bietet sich allen älteren Menschen an, die sich Regelmässigkeit, Verbindlichkeit und Vertraulichkeit im sozialen Austausch wünschen. Einmal pro Woche werden sie von ihrer Telefonfreundin oder ihrem Telefonfreund von malreden mit ähnlichen Interessen angerufen. So entsteht eine langfristige telefonische Beziehung, die Halt, Struktur und Freude schenkt.
- **Infovermittlung – für mehr Teilhabe:** Bei Bedarf vermitteln wir passende Angebote von Fachstellen oder Organisationen: Zeigt sich im telefonischen Gespräch, dass jemand Lust auf mehr soziale Kontakte hat, helfen unsere Gesprächspartner*innen mit Adressen und Kontakten von Fachstellen oder Organisationen weiter.

www.malreden.ch

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Oberlunkhofen

Auflage
1050 Exemplare

Verteilung
Alle Haushaltungen in Oberlunkhofen

Redaktion
Gemeindeverwaltung und Gemeinderat Oberlunkhofen

Kontakt
zeitung@oberlunkhofen.ch

Vorstufe und Druck
Rüegg Media AG

Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe:
Mitte November 2024